

VOM WISSEN ZUM HANDELN

WEGE ZU INTERSEKTIONALER GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

26. – 27. Februar 2026 | Universität Osnabrück | Aula im Schloss

Gleichstellungspolitik befindet sich seit Jahren im Wandel: Geschlecht wird nicht mehr als isolierte Ungleichheitsdimension betrachtet, sondern in Verbindung und Überkreuzung mit anderen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Diese Verschränkungen und Wechselwirkungen werden mit dem Konzept der Intersektionalität analysiert. Im Mittelpunkt der 4. Dialoginitiative »Geschlechtergerechte Hochschulkultur« steht die Frage, wie Gleichstellungspolitik an niedersächsischen Hochschulen intersektional gedacht, strukturell verankert und praktisch umgesetzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, Sie zur Tagung der 4. Dialoginitiative einladen zu dürfen. Die drei Projektpartner*innen, das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), die Landeshochschulkonferenz (LHK) und die Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen (Iakog), öffnen ihren laufenden Diskussions- und Arbeitsprozess im Rahmen der Tagung für die niedersächsische Hochschulöffentlichkeit.

Die zweitägige Tagung bringt Sie mit Expert*innen und politischen Akteur*innen zusammen, um gemeinsam Impulse und Ideen für eine intersektional ausgerichtete Gleichstellungspolitik an Hochschulen zu entwickeln. Neben einem Einblick in den bisherigen Projektstand bietet die Tagung fachliche Perspektiven zu Rahmenbedingungen sowie vielfältige Austauschmöglichkeiten zu konkreten *Handlungsfeldern intersektionaler Gleichstellungspolitik*.

Inhaltliche Impulse werden durch die Keynotes von Dr. Arn Sauer (Direktor Bundesstiftung Gleichstellung) und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgitt Riegraf (Allgemeine Soziologie, Universität Paderborn) gesetzt. An beiden Tagen bieten wir Ihnen unter der Überschrift »Denkräume« jeweils vier interaktive Austauschformate unter Anleitung und Moderation von Expert*innen aus Wissenschaft, Forschungsförderung und Gleichstellungspraxis an. Gemeinsam tragen Sie in diesen Denkräumen Erfahrungen, Ideen und Anregungen zusammen, die in die Entwicklung von konkreten Handlungsempfehlungen zur Umsetzung einer intersektionalen Gleichstellungspolitik an niedersächsischen Hochschulen einfließen. Die Tagung ist so konzipiert, dass eine Teilnahme an einem oder an beiden Tagen möglich ist. An jedem Tag wird durch die jeweilige Keynote theoretischer Input gegeben, anschließend erhalten Sie die Möglichkeit an einem »Denkraum« ihrer Wahl teilzunehmen.

Moderiert wird die Tagung von Anneliese Niehoff (Leitung Referat Chancengleichheit/ Antidiskriminierung, Universität Bremen). Ein *Awareness-Team* begleitet die Veranstaltung und eine Übersetzung der Keynotes in die Deutsche Gebärdensprache ist vorgesehen.

Bitte melden Sie sich bis zum 11.02.2026 über unser Online-Formular an:

<https://www.uos.de/dialoginitiative-4>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

Landeshochschulkonferenz
Niedersachsen



**LandesHochschulKonferenz
Niedersachsen**

Landeskonzferenz der Gleichstellungs-
beauftragten an Hochschulen in Niedersachsen



Iakog niedersachsen
Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten
an Hochschulen in Niedersachsen

PROGRAMM

Moderation: *Anneliese Niehoff*, Leitung Referat Chancengleichheit/ Antidiskriminierung, Universität Bremen

Donnerstag, 26.02.2026

12:30 – 13:00 **Grußworte**

Minister Falko Mohrs, niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Menzel-Riedl, Vorsitzende der LHK, Präsidentin der Universität Osnabrück

Iakog Vorstand

13:00 – 14:30

Keynote | Intersektionalität und Geschlechtervielfalt in Wissenschaft und Hochschule – wie wir Mut aus Scheitern schöpfen können | *Dr. Arn Sauer*, Direktor Bundesstiftung Gleichstellung

14:30 – 15:00

Pause

15:00 – 16:30

Parallele Denkräume:

- Strategien für Chancengerechtigkeit in Studium und Lehre an der Hochschule
Dr.ⁱⁿ Loan Thuy Nguyen & Dilara Kanbiçak, Referentinnen Diversity Policies, Goethe-Universität Frankfurt
- Forschungsförderung (AT) | *Dr.ⁱⁿ Eva Reichwein*, stellv. Leitung Gruppe Forschungskultur und Leiterin des Teams Chancengleichheit, DFG & *Eddi Steinfeldt-Mehrtens*, Diversitätsbeauftragte*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Intersektionale Perspektiven auf Personalauswahl | *Dr.ⁱⁿ Nina Steinweg*, Senior Researcher, CEWS
- Intersektionale Gleichstellungsdaten und Controlling | *Dr.ⁱⁿ Linda Supik*, freiberufliche Soziologin

16:45 – 17:45

Zwischendiskussion | *Dr. Arn Sauer, Anneliese Niehoff*

Ab 17:45

Gemeinsamer Ausklang | Fingerfood-Buffer & Suppe

Freitag, 27.02.2026

09:15

Begrüßung | *Dr.ⁱⁿ Sabine Jösting, Svenja Stegemann-Holberg*

09:30 – 11:00

Keynote | Intersektionale Gleichstellungspolitik: Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung an Hochschulen | *Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgitt Riegraf*, Allgemeine Soziologie, Universität Paderborn

11:00 – 11:15

Pause

11:15 – 12:45

Parallele Denkräume:

- Strategien für Chancengerechtigkeit in Studium und Lehre an der Hochschule
Dr.ⁱⁿ Loan Thuy Nguyen & Dilara Kanbiçak, Referentinnen Diversity Policies, Goethe-Universität Frankfurt
- Forschungsförderung (AT) | *Dr.ⁱⁿ Eva Reichwein*, stellv. Leitung Gruppe Forschungskultur und Leiterin des Teams Chancengleichheit, DFG & *Eddi Steinfeldt-Mehrtens*, Diversitätsbeauftragte*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Intersektionale Perspektiven auf Personalauswahl | *Dr.ⁱⁿ Nina Steinweg*, Senior Researcher, CEWS
- Intersektionale Gleichstellungsdaten und Controlling | *Dr.ⁱⁿ Linda Supik*, freiberufliche Soziologin

12:45 – 13:30

Mittagsimbiss

Fingerfood-Buffer & Suppe

13:30 – 14:30

Abschlussdiskussion

14:30

Verabschiedung

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM

Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Keynotes, Denkräumen sowie zu den Referent*innen und Speaker*innen sind auf unserer [Tagungshomepage](#) einsehbar.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 11.02.2026 über unser Online-Formular an:
<https://www.uos.de/dialoginitiative-4>

Veranstaltungsort

Tagungsort ist die Aula im Schloss (Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück).

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist grundsätzlich barrierefrei, kann durch das Kopfsteinpflaster am Schloss jedoch erschwert sein. Sollten Sie diesbezüglich oder anderweitigen Unterstützungsbedarf haben, geben Sie dies bei der Anmeldung bitte an.

Weitere Informationen zur Lage und Anreise können Sie dem beigefügten Dokument »Wegbeschreibung zur Tagung der 4. Dialoginitiative« entnehmen.

Das Projektteam der 4. Dialoginitiative hat Zimmerkontingente in verschiedenen Hotels reserviert, die Sie für Ihren Aufenthalt buchen können. Die Liste der Zimmerkontingente finden Sie im beigefügten Dokument »Hotels für die Tagung der 4. Dialoginitiative«.

Kontakt

Universität Osnabrück

Svenja Stegemann-Holberg, Projektkoordination 4. Dialoginitiative

Tel. +49 541 969-4630 | dialoginitiative-4@uni-osnabrueck.de

Das Projekt wird gefördert durch das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, das zugleich gemeinsam mit der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen (LHK) und der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (Iakog niedersachsen) Partner*in der Dialoginitiative ist.